
Vorwort

Dieser Beitrag basiert auf einem Kapitel des Herausgeberbandes „Zukunft der Führung“ von Sven Grote, erschienen 2012 im Verlag Springer Gabler. Dieser Band geht der Frage nach: Womit müssen Führungskräfte in der Zukunft umgehen können? Aus unterschiedlichsten Disziplinen wird eine Antwort formuliert.

So auch der vorliegende Beitrag, der im Kern Führung als soziale Beeinflussung auf Basis von Kommunikation versteht. Fest verankert im Führungsalltag sind die Instrumente Sprache und Text. In einem von Agilität gekennzeichneten Führungsalltag erhält eine weitere Kommunikationsform immer mehr Auftrieb: Visualisierungen. Angetrieben wird diese Entwicklung auf Grund des vereinfachten Einsatzes von Visualisierungen in modernen on- und offline Kommunikationskanälen. Der gegenwärtige zentrale Treiber ist die Big Data-Entwicklung, bei der visualisierte statistische Analysen immer mehr zum Steuerungsinstrument werden. Als erfolgreiches kommunikatives Instrument haben sich Visualisierungen hier schon längst durchgesetzt. Was bedeutet diese Entwicklung für die operative Arbeit von Führungskräften? Welche Visualisierungsformen können Führungskräfte einsetzen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Visualisierungen im Führungskontext wirksam werden können? Diesen Fragen geht der Beitrag nach und gibt diesem Führungsinstrument dabei einen eigenen Namen: „Visuelle Führung“.

Visuelle Führung

Sichtbar führen – Hintergründe, Methoden und
Anwendungen

Casper, V.

2015, IX, 31 S. 10 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-10549-5